



Niederschrift

**über die Sitzung des Umweltbeirates der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/UB/04/2023)
vom 10.05.2023**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Gisela Henning

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Mitglieder

Herr Thomas Dethlefsen
Herr Andreas Lohmar
Herr Hans-Hermann Malchau
Herr Dr. Rüdiger Penthin
Herr Björn Christian Prien
Frau Ingrid Schweder
Frau Bärbel Wagner

Sachkundige/r

Herr Lars Börje Vormstein

Protokollführer/in

Nadine Steffens

Abwesend:

Mitglieder

Herr Stefan Plücker

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:32 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 05.04.2023

5. Konzept "Schönberg wird grüner"
6. Gestaltung eines neuen Flyers auf Grundlage des Probsteierhagener Flyers
7. Internetauftritt des UWB/ Homepage
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung vorgeschlagen.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen in der Einwohnerfragestunde vor.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Umweltbeirates vom 05.04.2023

Herr Penthin korrigiert den letzten Satz unter dem Top 6 wie folgt:

Ein Unterschied in der Verletzungshäufigkeit auf modernen Kunstrasenplätzen und Naturrasenplätzen scheint nach neusten Untersuchungen nicht mehr zu bestehen. Subjektiv wird jedoch mitunter von unangenehmeren Schürfverletzungen auf Kunstrasen berichtet.

Herr Dürre regt an, die Gäste bei jeder Sitzung mit im Protokoll aufzuführen.

Der Bürgermeister Herr Kokocinski stellt richtig, dass die Vorsitzende Frau Henning und Herr Lohmar bei der Planung der Umgestaltung der „Alten Apotheke“ mit einbezogen wurden.

TO-Punkt 5: Konzept "Schönberg wird grüner"

- Blühstreifen auf vorhandenen Grünflächen
- Bäume
- Neugestaltung der Baumscheiben
- Bürgerwaldprojekt / Erholungsmöglichkeiten für Bürger

Es ist ein Konzept für Schönberg in Arbeit, welches die Umweltfreundlichkeit der Gemeinde fördern soll.

Herr Lohmar fertigte Planzeichnungen für die Gestaltung um das Rathaus herum an, mit der Idee, die Pflanzen mit einer Beschriftung zu versehen.

Einige Blühstreifen in der Ostseestraße wurden neugestaltet. Die Maßnahme wird vom Bauhof fortgesetzt. Die Baumscheiben im Lüningsredder wurden mit Maigrün- und Fingerkrautbüschen bepflanzt.

Der Bürgermeister Herr Kokocinski berichtet, dass es bereits Voruntersuchungen zur Städtebauförderung gegeben hat und aufgrund dessen noch keine Veränderungen realisiert wurden, um die Fördermöglichkeiten nicht zu gefährden.

Die Neupflanzungen von Kugelahorn bei Aldi wurden von der Vorsitzenden und Herr Lohmar begleitet.

Nachdem geklärt werden konnte, wem der Grünstreifen an dem Parkplatz des Kaufhauses Stolz gehört, besuchte die Vorsitzende das Kaufhaus. In Abstimmung mit dem Umweltbeirat wird Stolz, als Eigentümer des Grünstreifens, sich im Herbst der Ersatzpflanzung annehmen. Am Älvdalen-Elch befindet sich eine Kugelrobinie, die bereits abgestorben und mit Efeu umwuchert ist. Es wird geplant im Herbst eine Ersatzpflanzung vorzunehmen.

Die Ersatzpflanzung an der Quadbahn gestaltet sich nicht so einfach, da an der Straßenseite Regenwasserleitungen entlanglaufen. Die Vorsitzende berichtet, dass Herr Grießbach die Idee der Pflanzung von Obstbäumen vorgeschlagen hat. Herr Prien regt an, dass auch Nussbäume gepflanzt werden könnten. Zuständig für die Ersatzpflanzung ist der Eigentümer der Quadbahn. Die Vorsitzende und Herr Lohmar werden den Eigentümer kontaktieren.

Die Weide am Schönberger Strand wurde ersetzt.

Am Parkplatz Schönberger Strand wurden von Bauhofgärtnern mehrere Erlen und Birken gepflanzt.

An der Ecke Albert-Koch-Straße wurde eine Stileiche als Ersatz gesetzt.

Die Vorsitzende und Herr Fister fangen mit der Bearbeitung des Schulwaldes an, nachdem der Bestandschutz geklärt wurde. Es wurde vorgeschlagen das Projekt „Das grüne Klassenzimmer“ zu nennen. Von unbekanntem wurde unerlaubt Gartenabfall abgelagert, welcher nunmehr entsorgt werden muss. Es bildet sich bereits eine Überwucherung durch den japanischen Knöterich.

Der Knick auf der Puckschen Koppel wurde aufgeforstet mit 22 Bäumen.

Die Erholung im Grünen wird immer mehr von den Einwohnern gewünscht, weshalb das Projekt eines Bürgerwaldes oder eines Parks in der nächsten Legislaturperiode unbedingt realisiert werden sollte.

TO-Punkt 6: Gestaltung eines neuen Flyers auf Grundlage des Probsteierhager Flyers

Herr Malchau beklagt, dass der Stil nicht locker ist, wenn dem Flyer zu viele Verbote zu entnehmen sind.

Frau Wagner regt an, Hinweise positiv zu formulieren.

Herr Vormstein schlägt vor, einen Teil des Flyers mit rechtlichen Hinweisen zu versehen und den restlichen Teil eher positiv zu halten.

Die Vorsitzende schlägt vor, Verweise von Internetadressen zu Informationszwecken mit aufzunehmen.

Der Bürgermeister Herr Kokocinski erklärt, dass das Layout durch die Kulturabteilung der Gemeinde erfolgt. Der Umweltbeirat müsste die Textteile und die Fotos für den Flyer erbringen.

Herr Lohmar regt erneut an, einen Flyer für den Energiebereich zu gestalten. Der Bürgermeister Herr Kokocinski fügt hinzu, dass dieses Thema nicht in der Zuständigkeit des Umweltbeirates liegt und das er ungern mehrere Flyer gestalten würde. Er schlägt vor, diese Themen über die Homepage der Gemeinde zu kommunizieren, was Herr Vormstein organisieren würde.

Herr Vormstein berichtet, dass es zu vielen Themen bereits professionelle Flyer gibt.

TO-Punkt 7: Internetauftritt des UWB/ Homepage

Der Internetauftritt des Umweltbeirates kann auf der Website der Gemeinde erfolgen. Der Ansprechpartner hierfür ist Herr Vormstein.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

- Rückblick Klimaschutzwoche**
- Weiteres Vorgehen in Sachen Moorrenaturierung**
- Baumpflanzungen (Aldi, Stolz, Quadbahn, Alte Apotheke)**

Die Vorsitzende bemängelt, dass die Klimaschutzwoche nicht gut genug beworben wurde, da die Vorträge schlecht besucht waren. Herr Vormstein kann diese Aussage nicht bestätigen und berichtet, dass die Klimaschutzwoche bei den Landwirten sehr bekannt ist, aber diese leider nicht gut vertreten waren.

Herr Prien berichtet von der Jahreshauptversammlung des Probsteier Naturvereins. Dort wurde ein Vortrag über die Wiedervernässung der Moore gehalten. Gerade in Kalifornien ist die Wiedervernässung problematisch. Dies liegt daran, dass es schwierig ist alle Eigentümer zusammen zu bekommen, um über großflächige Vernässungsprojekte zu sprechen.

Um so viele Eigentümer wie möglich zu erreichen, wäre eine Vernetzung verschiedener Beteiligter wie z.B. ortsansässiger Vereine eine Möglichkeit.

Auf dem Gelände des ehemaligen Schullandheims Hildesheim wurden bei der Knickung zu wenig Bäume stehen gelassen. In den letzten Tagen wurden Unmengen Aushuberde auf der Fläche abgeladen. Ein Anwohner brachte dies bei der UNB zur Anzeige, worauf die Baumaßnahmen durch den Kreis gestoppt wurden.

Der Bürgermeister Herr Kokocinski berichtet, dass eine Neupflanzung bei der „Alten Apotheke“ vorgesehen ist, sobald eine Bewilligung der Fördermittel für die Städtebauförderung vorliegt.

Es stellt sich die Frage, wie der Umweltbeirat zukünftig besetzt sein wird. Aufgrund der neuen Satzung des Umweltbeirates könnte dieser bis zur Neukonstituierung weiterarbeiten. Der Bürgermeister Herr Kokocinski erklärt, dass der Umweltbeirat zwischen der Wahl und der

konstituierenden Sitzung in Form von einer Arbeitssitzung arbeiten kann, allerdings keine Beschlussfassungskompetenz gegeben ist.

Herr Vormstein bewirbt im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ die Sternfahrt am 21.05.2023, bei der es mit dem Fahrrad nach Preetz geht. Der Bürgermeister Herr Kokocinski berichtet, dass die bisherigen Sprottenflottenstationen gut angenommen werden.

Es kommt die Frage auf, ob die Sprottenflotte eine Benachteiligung für den Fahrradverleih ist.

Der Bürgermeister Herr Kokocinski antwortet, dass die Sprottenflotte dazu dient spontan und unkompliziert kurze Strecken zu fahren. Bei längeren Ausflügen sollten Fahrräder bei einem Fahrradverleih geliehen werden, da die Ausleihzeit bei der Sprottenflotte zeitlich begrenzt ist.

Die Vorsitzende ist sehr dankbar über die Beteiligung etlicher Bürger an Themen des Umweltbeirats und dankt den Mitgliedern für ihren großartigen Einsatz in den letzten Jahren.

Der Bürgermeister Herr Kokocinski spricht seinen Dank an die Mitglieder des Umweltbeirats für die gute Zusammenarbeit aus. Er bedankt sich für viele Denkanstöße, die zu einer guten Entwicklung geführt haben. Auch findet er, dass es ein Umweltbeirat mit vielen interessierten Mitgliedern ist, der immer sehr aktiv war.

gesehen:

gesehen:

Henning
- Beiratsvorsitzende -

Steffens
- Protokollführer -

Körber
- Amtsdirektor -

Kokocinski
- Bürgermeister -